

1. Record Nr.	UNINA9910484937203321
Autore	Moebus Christine
Titolo	Das Haager Übereinkommen von 2005 : Die Derogationswirkung des Art. 6 HÜ unter besonderer Berücksichtigung des NYÜ // von Christine Moebus
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer, , 2016
ISBN	3-658-12973-5
Edizione	[1st ed. 2016.]
Descrizione fisica	1 online resource (313 p.)
Collana	Springer Research
Disciplina	340
Soggetti	Mediation Dispute resolution (Law) Conflict management Private international law Conflict of laws International law Trade Dispute Resolution, Mediation, Arbitration Private International Law, International & Foreign Law, Comparative Law International Economic Law, Trade Law
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Die Wirksamkeit internationaler Gerichtsstand -- Ausnahmen von der Derogationswirkung -- Drittwirkung von Gerichtsstandsvereinbarungen.
Sommario/riassunto	Text Die Arbeit untersucht das am 1.10.2015 in Kraft getretene Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen (HÜ). Im Zentrum der Untersuchung steht die praxisrelevante Frage, wann Gerichte anderer Staaten trotz anderslautender Gerichtsstandsvereinbarung einen Rechtsstreit entscheiden können. Eine der Kernregelungen des HÜ sieht bei internationalen Gerichtsstandsvereinbarungen die grundsätzliche Derogation der Gerichte anderer Vertragsstaaten vor. Es wird dargelegt, welche Voraussetzungen eine

Gerichtsstandsvereinbarung erfüllen muss, um die Derogationswirkung auszulösen und welche Ausnahmen es von diesem Grundsatz gibt. Vorbild der Derogationsregelung war das weithin bekannte, äußerst erfolgreiche UN-Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (NYÜ). Aufgrund der Vorbildfunktion dieses Übereinkommens sichert das vorliegende Buch die Rechtsprechung und Lehre hierzu, wertet sie aus und zieht Schlüsse für die Auslegung des HÜ. Der Inhalt

Die Wirksamkeit internationaler Gerichtsstandsvereinbarungen
Ausnahmen von der Derogationswirkung
Drittwirkung von Gerichtsstandsvereinbarungen
Die Zielgruppen
Dozierende und Studierende des Internationalen Zivilverfahrensrechts
Praktiker aus dem Zivilprozessrecht und dem Internationalen Zivilverfahrensrecht

Die Autorin Christine Moebus war langjährige Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Zivilrecht und Zivilprozessrecht der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und arbeitet derzeit als Richterin am Landgericht Wiesbaden.
